

# NACHTAUFNAHME

Von Stefan Székely

Das Auto schien auf der glatten Heerstraße dahinzufiegen. Liebhaber und Primadonna hatten Zigaretten im Mund, der Komiker ein Stück Kaugummi. Die Abendwolken hatten sich gerötet, die Sonne war schon unter dem Rand des Himmels verschwunden, der Abend begann rasch herabzusinken. Die Scheinwerfer wurden eingeschaltet.

Ich wandte mich zurück: keine Spur von Lastauto. Schon in der ersten Hälfte des Weges war es zurückgeblieben, es konnte eine Stunde vergehen, bis es uns erreichte.

Der Hilfsregisseur, der neben dem Fahrer saß, verkündete: „Wir sind angelangt!“

Rechts vom Weg erhob sich ein einsames Haus. Fast geräuschlos glitt das Auto davor und hielt. Wir stiegen aus. Der Liebhaber gähnte und steckte sich eine zweite Zigarette an, die Primadonna schminkte sich die Lippen, der Komiker spie den Kaugummi aus.

„Was nun?“ fragte er.

„Wir erwarten das Auto, dann machen wir die Aufnahme“, erwiderte ich. „Zwei Szenen im ganzen, in einer Stunde sind wir fertig.“

„Und bis dahin?“

„Geh'n wir in den Gasthof.“

Zwei Minuten später saßen wir bereits drin und tranken Glühwein. In beschaulicher Ruhe. Plötzlich schlug der Liebhaber mit der Faust auf den Tisch.

„Wenn ihr's wissen wollt, das kann nicht so weiter gehen!“ rief er.

„Was?“

„Das mit den Diäten. Für Nachtaufnahmen gebühren Diäten. Wie komm' ich dazu, der Direktion die Diäten zu schenken?“

„Hm,“ meinte der Komiker.

„Hast recht,“ meinte die Primadonna.

Es wurde wieder still. Und langweilig. Und die Primadonna sprach: „So sagt doch endlich irgend etwas! Erzählt, lügt! Sollten drei erwachsene Personen nichts Interessantes zu erfinden wissen?“

„Damit bleibt mir nur vom Leib!“ fuhr der Komiker dazwischen. „Nur kein Erzählen! Es kann euch leicht ergeh'n wie mir . . .“ setzte er nachdenklich hinzu.

„Wie ist's denn dir ergangen?“

„. . . Es geschah vor ei..gen Jahren. Wir filmten in Italien, auch die Lya Lo war mit. Wir waren unserer Sechs, eine lustige kleine Gesellschaft. Einmal sollte in der Umgebung von Neapel eine Nachtaufnahme gemacht werden. Genau wie heute. Der flinke Alfa Romeo war dem Lastauto, das den Lichtwagen und die übrigen Requisiten mit sich führte, davongelaufen. Wir warteten und warteten, es war bereits ganz dunkel geworden: dem Lastauto schien unterwegs etwas zugestoßen zu sein. Nach kurzem